

„Am achten Tag schuf der Mensch den Menschen“



Wir schreiben das Jahr 2035. Die Erde hat den dritten Weltkrieg überstanden und es gibt nur wenige überlebende Menschen.

Einer von ihnen ist der heruntergekommene Privatdetektiv Carl Wieberg, Er scheint einem Film noir aus längst vergangenen Tagen entsprungen, wie er in seinem düsteren Büro, in einem der wenigen Häuser aus der Jahrhundertwende, die schöne Klientin Leila schnoddrig-cool empfängt. Leila ist eine Klonin und vorgeblich auf der Suche nach ihrer Leihmutter.

Schnell gerät Wieberg in einen Strudel von Intrigen, Betrug, Macht und Mord.

Die Theatergruppe „C.A.T.“ präsentiert den spannenden Science-Fiction-Krimi „Am achten Tag schuf der Mensch den Menschen“ am Samstag, den 12. März um 20 Uhr sowie am Sonntag, den 13. März um 17 Uhr im Theater der „Alten Post“ in Oelde.

Kartenvorbestellungen sind unter „Alte Post“ (02522/ 920570 möglich.